

## **Seminareihe – Zyklus 2016 „Aktuelle volkswirtschaftliche Fragen im Rahmen von internationaler Wirtschaft und Europäischer Integration“**

### **Einladung zu Seminar 4:**

### **"Aktuelle Herausforderungen des europäischen Integrationsprozesses"**

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) veranstaltet in Kooperation mit der Verwaltungsakademie des Bundes (VAB) im Rahmen des Forschungsschwerpunkts Internationale Wirtschaft (FIW) eine Seminarreihe, die allen an der Außenwirtschaft Interessierten offensteht, die sich Detailwissen zu ausgewählten Themen aneignen möchten.

Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos. (Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Wirtschaftsministerium wird für den Besuch von Seminaren dieser Reihe seitens der Personalabteilung je ein Lerncredit vergeben. Die Beantragung erfolgt über die Organisatoren der Seminarreihe). Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Veranstaltungsort:** Bundeskanzleramt, Hohenstaufengasse 3, 1014 Wien

**Termin:** 19.1.2017

**Uhrzeit:** 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**Anmeldung:** bis 16.1.2017 unter <http://fiw.ac.at/index.php?id=888>

**Vortragender:** Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael LANDESMANN, Institut für Volkswirtschaftslehre, Leiter der Abteilung für Ökonomische Theorie und Quantitative Wirtschaftsforschung, Johannes Kepler Universität Linz (JKU); ehem. Wissenschaftlicher Leiter (1996-2016) des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiv)

**Inhalt:** Ziel dieses Seminar ist es den jetzigen Stand des europäischen Integrationsprozesses sowie die Krisen denen sich die Europäische Union gegenüber sieht aus ökonomischer Sicht zu analysieren:

(i) Europäische Union in der Weltwirtschaft: hier werden wir anhand von statistischen Indikatoren die Position der europäischen Wirtschaft in der globalen Wirtschaft untersuchen: Globalisierung vs. Regionalisierung; handelspolitische Entwicklungen; internationale Produktionsvernetzung; Effekte auf Arbeitsmärkte; Wettbewerbsindikatoren.

(ii) Die nicht-bewältigte Wirtschaftskrise: makroökonomische Wirtschaftspolitik in der EU (Geld- und Fiskalpolitik) – Vergleich zu USA; Bewertung der Reformprozesse in der EU zur Bewältigung der Wirtschaftskrise: Hindernisse einer fiskalpolitischen Koordination sowie einer ‚Fiskalunion‘; Stand der ‚Banken- und Kapitalmarktunion‘; externe Ungleichgewichte in der Eurozone und das ‚Nord-Südproblem‘. Längerfristige Entwicklungen bezüglich Integration bzw. Desintegration der europäischen Währungszone.

(iii) Migrations- und Flüchtlingskrise: Effekte der Migration aus ökonomischer Sicht. Unterschiede zwischen Migration und Flüchtlingsbewegungen. Koordination von Migrationspolitik in der EU. Die längerfristige Herausforderung - Europa und seine Nachbarschaft: demographische Komplementarität, ökonomische, politische und soziale Stabilisierung.

(iv) EU-Russland Beziehungen sowie Erweiterungspolitik: wirtschaftliche Entwicklung Russlands und im EU-russischen ‚Borderland‘ (Ukraine, Georgien, Moldawien, Kaukasus). DCFTAs (‚Deep and Comprehensive Trade Agreements‘). Entwicklungen in Kandidatenländern (Südosteuropa, Türkei). Zukunft der Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik. Europa der konzentrischen Kreise.

**Kontakt** im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft:

Mag. Katharina Fidrmuc-Helmstedt, Tel: 01/711 00-805953;

E-Mail: [katharina.fidrmuc-helmstedt@bmwfw.gv.at](mailto:katharina.fidrmuc-helmstedt@bmwfw.gv.at)

**Kontakt** im Bundeskanzleramt:

Dr. Karin Oberegelsbacher, Tel: 01/ 53 115-207234;

E-Mail: [karin.oberegelsbacher@bka.gv.at](mailto:karin.oberegelsbacher@bka.gv.at)